

Rückblick und Bemerkungen zum 1. Quartal 2012

Asset Allocation: Unser Musterportfolio Ausgewogen beinhaltet einen Aktienanteil von 42%, einen Obligationenanteil von 35% sowie Nichttraditionelle Anlagen (Alternative Anlagen, Immobilien und Rohstoffe) von 11%. Die liquiden Mittel betragen 12%. Währungstechnisch werden 66% des Portfolios in CHF, 15% in EUR und 19% in USD investiert. Wir sind bei den Anlageklassen Obligationen und Rohstoffe untergewichtet. Demgegenüber haben wir ein Übergewicht bei der Liquidität. Bei den Währungen haben wir ein Untergewicht in USD und ein Übergewicht in CHF. Mit der Neutralisierung der Aktienquote Europa im März haben wir das Untergewicht im EUR aufgehoben.

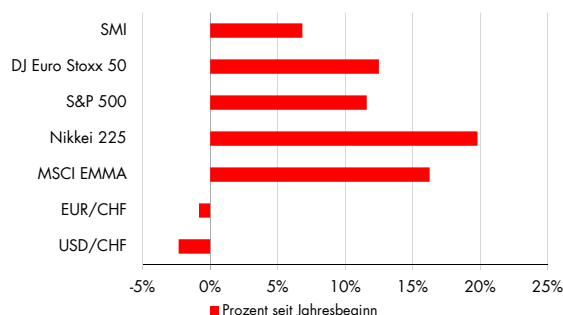
Obligationen: Während sich im ersten Quartal die kurzfristigen Euro-Zinsen halbiert haben, verdoppelte sich das Schweizer Gegenstück. Auch das kurze Ende der amerikanischen Zinskurve ist zurückgekommen. An den langen Enden war jeweils die gegenteilige Bewegung der Fall. Damit ist die Kurve in der Schweiz flacher, in Europa und den USA steiler geworden. Alles in allem scheinen sich die Anleger wieder aus dem sicheren Hafen Schweiz herauszuwagen. Grund für dieses zurückgekehrte Vertrauen dürften der erfolgreiche Schuldenschnitt in Griechenland sein. Im aktuellen Umfeld belassen wir die Obligationenquote unverändert.

Aktien: Die Aktienmärkte zeigten sich im bisherigen Jahresverlauf von der freundlichen Seite. Verschiedene Konjunkturzahlen sind besser als erwartet ausgefallen. Zudem konnten Italien und Spanien ihre Anleiheauktionen erfolgreich abschliessen. Weiter führte die umfangreiche Liquiditätsspritze der Europäischen Zentralbank für die Geschäftsbanken zu einem Stimmungswandel bei den Investoren. Jedoch bleiben weiterhin Unsicherheiten bestehen, sei dies mit der bekannten Euro-Schuldenproblematik, mit dem Konflikt um das iranische Atomprogramm und damit auch mit dem Risiko steigender Erdölpreise. Wir haben im ersten Quartal die Aktienquote Europa von "Untergewichten" auf "Neutral" gesetzt. Trotz der Erholung von einigen PMI's in der Eurozone sowie der attraktiven Bewertung werden wir aber nicht überschwänglich und halten vorderhand an der neutralen Positionierung fest.

Immobilien: Die Immobilienanlagen konnten im ersten Quartal weiter zulegen. Die robuste Verfassung bleibt also vorderhand noch bestehen. Jedoch sind nebst den regionalen Überhitzungstendenzen nun auch die Bewertungen der Immobilienanlagen gestiegen. Trotz positiver Entwicklung von unserem eingesetzten Produkt konnte für einmal nicht die gleiche Performance wie der SPI erwirtschaftet werden.

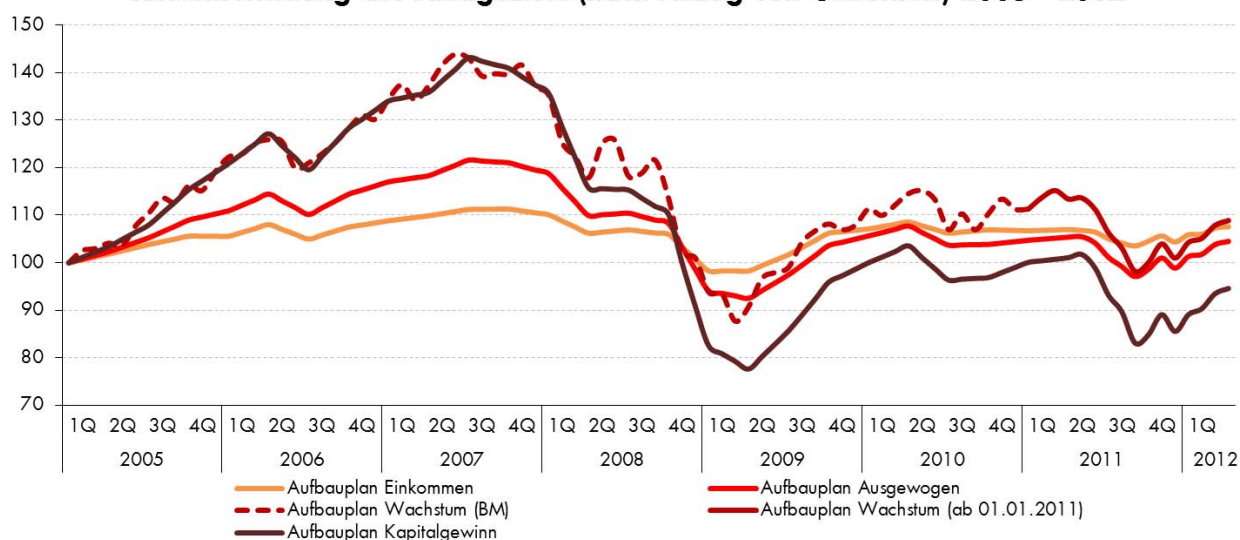
Alternative Anlagen: Die Hedge-Funds legten den besten Jahresstart seit dem Jahre 2000 hin, dies v.a. in Strategien, welche im Vorjahr unter dem Durchschnitt abgeschnitten haben. Nachdem der von uns eingesetzte Swisscanto Alternative Fund Ende 2011 nahe seines Jahrestiefstandes notierte, konnte dieser im ersten Quartal 2012 eine positive Performance von mehr als 2% hinlegen. Neben der freundlicheren Börsenstimmung profitierte die Hedge-Fund-Industrie von gesteigener Übernahmelmuster bei internationalen Unternehmen.

Rohstoffe: Im Wirrwarr der Schuldenkrise haben sich die meisten Rohstoffe verhalten positiv entwickelt. Gold und Silber fielen dagegen mit einer Performance um 10% aber auch einer sehr hohen Volatilität auf. Aufgrund der Unsicherheiten rund um Iran, Israel und die Strasse von Hormus stieg das Öl der Marke Brent Crude deutlich über USD 120. Der Preis für Sojabohnen befindet sich in einem stabilen Aufwärtstrend. Angebotsrisiken in Südamerika und eine steigende Nachfrage seitens Chinas stützen den Kurs. Negativ aufgefallen ist Kaffee. Während Indonesien die beste Ernte seit 3 Jahren verzeichnen konnte, wird auch in Brasilien eine gute Ernte erwartet. Dementsprechend ist der Kurs in diesem Quartal um knapp 20% gefallen. Unser Swisscanto Commodity Selection hat rund 7% zulegen können.



	Einkommen	Ausgewogen	Wachstum	Kapitalgewinn
1. Quartal 2012	1.60 %	3.13 %	4.41 %	6.17 %
2. Quartal 2012				
3. Quartal 2012				
4. Quartal 2012				
Jahresperformance 2012	1.60 %	3.13 %	4.41 %	6.17 %
1. Quartal 2011	0.23 %	0.63 %	1.90 %	0.98 %
2. Quartal 2011	-1.82 %	-4.05 %	-6.27 %	-7.82 %
3. Quartal 2011	-0.46 %	-2.49 %	-5.85 %	-8.91 %
4. Quartal 2011	1.30 %	2.75 %	4.20 %	4.97 %
Jahresperformance 2011	-0.77 %	-3.26 %	-6.30 %	-11.00 %
1. Quartal 2010	1.33 %	1.96 %		3.54 %
2. Quartal 2010	-2.14 %	-3.74 %		-6.94 %
3. Quartal 2010	0.66 %	0.16 %		0.55 %
4. Quartal 2010	-0.19 %	0.84 %		3.30 %
Jahresperformance 2010	-0.37 %	-0.87 %		0.08 %
1. Quartal 2009	-0.02 %	-1.67 %		-5.93 %
2. Quartal 2009	3.50 %	5.34 %		10.37 %
3. Quartal 2009	4.43 %	6.31 %		11.90 %
4. Quartal 2009	0.86 %	1.97 %		4.29 %
Jahresperformance 2009	9.00 %	12.29 %		21.16 %
Jahresperformance 2008	-10.73 %	-20.76 %		-39.13 %
Jahresperformance 2007	1.17 %	1.46 %		1.17 %
Jahresperformance 2006	3.07 %	5.50 %		10.87 %
Jahresperformance 2005	5.60 %	10.94 %		20.89 %

Wertentwicklung der Anlageziele (nach Abzug von Gebühren) 2005 - 2012



Die Performancezahlen sind Durchschnittswerte bzw. Musterportfolios aus dem restriktionsfreien Composite. Die effektiven Aufbaupläne können je nach Einstiegszeitpunkt von der Composite-Performance abweichen. Die Angaben verstehen sich netto nach Abzug aller bereits belasteten Gebühren. Die Bewertung findet zu NAV oder Geldkursen statt, insbesondere auch bei den Devisen. Dies entspricht einer sehr konservativen Vorsichtshaltung und weicht teilweise von der Praxis der Mitbewerber ab. Angaben zur vergangenen Performance sind keine Indikation für die zukünftige Entwicklung.